



Geknickt?

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrer Dr. Florian Herrmann, Konradsreuth und Hof

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.

Jes 42,3

Wird das abgeknickte Schilfrohr wieder wachsen können? Wird es nicht eingehen? Wird der Docht wieder entflammen, wenn der Wind die Flamme ausgeblasen hat? Was lohnt es sich, ihn am Glimmen zu halten? – Gott gibt auch den Hoffungslosen nicht auf. Wo kein Mensch mehr sich noch etwas erwartet, hat er Geduld.

Und wer vor drei Wochen geknickt sein Zeugnis nach Hause trug am letzten Schultag mit der Fünf in

Englisch und der Sechs in Mathe – „was soll aus dir bloß noch werden?“ – der hat eine Zukunft mit Gott.

Wem sein Lebens-Flämmlein schon fast erloschen ist in den letzten zwei Jahren auf der Pflegestation, und er macht nicht mal mehr die Augen auf, wenn seine Kinder ihn besuchen – für den brennt immer noch Gottes Hoffnung.

„Das hat doch keinen Zweck“ – „das kann man vergessen“ – „das ist nicht mehr wirtschaftlich“: Gott fragt nicht, ob sich etwas noch lohnt, ob sich jemand noch lohnt. Wenn du geknickt bist: lass dich wieder aufrichten von ihm.

Und wenn du auf die Geknickten



schaust und auf die Grad-noch-Glimmenden: Schau auf sie mit Gottes Augen. Frag nicht, ob einer sich noch lohnt, ob einer die Mühe noch wert ist. Jeder Mensch ist alle Mühe wert. Jeder Mensch lohnt sich bis zuletzt.

12. Sonntag nach Trinitatis
23.8.2015
Nummer 34

Hof _____

Christ werden – Christ bleiben

Die Gemeinde St. Lorenz und die Landeskirchliche Gemeinschaft in der Bachstraße laden zu einem Seminar ein.

„Das mit dem Glauben ist mir immer irgendwie fremd geblieben.“ – Kennen Sie jemanden, der so etwas von sich sagt? Oder vielleicht das: „Nach allem, was ich erlebt habe, kann ich einfach nicht mehr glauben.“ – Alle diese Ansichten sind nicht verwerflich. Wenn ein Nachbar oder Bekannter von Ihnen so etwas schon mal gesagt hat, machen Sie ihn doch auf den Glaubenskurs aufmerksam, der ab dem 24. September in Hof angeboten wird – übrigens nicht nur für Hofer, sondern für alle Interessierten. Auch wenn Sie selbst Ihr Verständnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Veranstalter sind die Kirchengemeinde St. Lorenz und die Landeskirchliche Gemeinschaft in der Bachstraße – die

acht Abende werden im Wechsel in beiden Gemeinden angeboten, und zwar immer donnerstags um 19.30 Uhr.



Das Seminar behandelt in Referaten und Schaubildern grundlegende Glaubens- und Lebensfragen. Es setzt keine Vorkenntnisse oder Erfahrungen voraus. Kleine Gesprächsgruppen bieten Gelegenheit zur Diskussion. Aber auch Schweigen ist erlaubt. Jeder Abend dauert eineinhalb bis zwei Stunden. Wichtige Dinge brauchen ihre Zeit. Die Abende bauen wie Schritte eines Weges aufeinander auf. Darum wird empfohlen, an allen Abenden teilzunehmen. Sie können aber auch gern zu einem „Schnupper-Abend“ einfach mal reinschauen, wie die Veranstalter mitteilen.

Die Themen der Abende:

- Vom Land des Glaubens und wie man dahin aufbricht
- Vom Sinn des Lebens – und wie man ihm auf die Spur kommt
- Von Glaubenshindernissen und wie man damit umgehen lernt
- Von der Krankheit des Misstrauens – und wie man davon geheilt werden kann
- Vom Himmel auf Erden – und wie man darüber ins Staunen gerät
- Von Gottes Anfang mit uns – und wie man Christ wird
- Von Gottes Treue zu uns – und wie man Christ bleibt
- Von Gottes Menschenfreundlichkeit – und wie man sie feiert (Abschlussgottesdienst)

An jedem Abend gibt es ein Teilnehmerheft, Beginn ist am 24. 9.

Fassmansreuth _____

Kräuter mit allen Sinnen erfahren

Mittwoch, 26.8., 9-12 Uhr
Naturhof Faßmannsreuther Erde

Im Rahmen des Sommerferienprogramm sind alle Kinder von 6-12 Jahren eingeladen. Mehr Infos im Pfarramt unter Tel. 0 92 94 / 2 27.



Wolfgang Pohl leitet den Kurs; er ist Mitglied in der Landeskirchlichen Gemeinschaft und in St. Lorenz.

im Gemeindehaus St. Lorenz im Lorenzpark. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro – eine Unterstützung durch die beiden Gemeinden ist möglich. Die Anmeldung sollte bis spätestens 15. September im Pfarramt St. Lorenz, Telefon 09281 / 8 33 10 90 oder in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bachstraße 11, Telefon 16261 erfolgen. Denn nur wenn genügend Menschen Interesse haben, kann der Kurs stattfinden. Also: Bitte weitersagen!

Gottesdienste

Woche vom 23. bis 29. 8. 2015

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Gottesdienst, Pfr. Taig; Schloss Zedtwitz: Freitag 13.30 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Persitzky; Samstag 18.30 Abendmahl und Stille: Evangelische Messe, Pfr. Herrman.

Lutherkirche

11.00 Gottesdienst, Pfr. Bracker.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst.

Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbus: Hadermannsgrün - Schnarchenreuth), Pfr. i. R. Bunzmann.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Lektor Wächter.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Lektor Dolling; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Lektor Dolling.

Köditz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Wilfert.

Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Pfr. Lang.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Bader-schneider.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Dr. Zehrer; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Dr. Zehrer.

Rehau

St. Jobst: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfrin. Krüger; - Mehr-generationenhaus, Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, - AH Martin-Luther: Freitag 15.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst.

Töpen

9.30 Gottesdienst im Gemeindezentrum, Diakon Richter; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst, Diakon Richter.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein.

Berg _____ Abschied von Pfarrer Gerald Zimmermann

Nach 13 Jahren in Berg wird er bald Pfarrer in Selbitz sein.

Am 13. September um 9.30 Uhr lädt die Gemeinde Berg zum Gottesdienst zur Verabschiedung in die Jakobuskirche ein. Mehr dazu in einer unserer nächsten Ausgaben.

Dekanat _____

Hilfe in Not

Gutes Spendenergebnis im Dekanat für Brot für die Welt

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr in Bayern 8.041.481 Euro Spenden erhalten. Das ist erneut der Spitzenplatz im Vergleich der Landeskirchen. In dieser Summe sind Kollekten und Spenden, die in Kirchengemeinden gesammelt wurden, sowie direkte Überweisungen zusammengefasst. Allein durch die Kollekte am 1. Advent und durch die Adventssammlung (noch in 2013) trugen die Gemeinden im Dekanatsbezirk Hof mit 77.307,70 Euro zu dem guten Ergebnis bei. Dies bedeutet eine Steigerung um 34,74 % gegenüber dem Vorjahr.

„Wir freuen uns, dass Spenderinnen und Spender Brot für die Welt wieder in großer Zahl ihr Vertrauen geschenkt haben“, sagt Diakoniepräsident Michael Bammessel, „allen, die dazu beigetragen haben, danke ich herzlich.“ Im Zentrum der Projektarbeit von Brot für die Welt standen die Überwindung von Hunger und Mangelernährung, die Förderung von Bildung und Gesundheit sowie der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Eine besondere Herausforderung brachte die Ebola-Epidemie in Westafrika. Allein in Sierra Leone bildeten zehn Partnerorganisationen von Brot für die Welt 4.000 freiwillige Helferinnen und Helfer aus. Sie klärten 160.000 Haushalte über Hygiene und Ansteckungsweg auf.



Sommerserenade des CVJM-Posaunenchores in Hof: KMD Georg Stanek hatte extra ein Arrangement zum Choral „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ mit Choralvorspiel und zwei Bläsersätzen geschrieben. Es gab auch Klassiker der Bläsermusikgeschichte und Liedgut wie das „Frankenwaldlied“ zu hören. Den geistlichen Impuls und den Abschlussegens sprach Pfarrerin Anette Jahnel.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 96. Geburtstag

Konrad Kaufmann.

Zum 95. Geburtstag

Jette Bähr.

Zum 92. Geburtstag

Mariana Seidenberger.

Zum 90. Geburtstag

Elfriede Benkert; Annemarie Meukel; Ludwig Rau; Melanie Ziehr.

Zum 85. Geburtstag

Ingeburg Graupner.

Zum 80. Geburtstag

Hanni Kießling; Helga Lichan; Helga Musibock; Horst Trötscher.

Zum 75. Geburtstag

Heidi Benker; Gisela Knuth.

Zum 70. Geburtstag

Vera Ebert; Renate Degenkolb; Karlheinz Denk; Lieselotte Frank; Klaus-Dieter Schneider.

Hof _____

Marktandacht

Samstag, 29. August, 10.45 Uhr

Kirchenmusikdirektor Georg Stanek präsentiert diesmal „Carillon und Glocken.“

Kirchturm der Woche:

St. Johanneskirche, Hof